

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache: VL-198/2018 146. Ergänzung

Fachbereich: Technische Dienste

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	25.06.2026

Aufwertung Freibad „Erleborn“

Hier: Sachstandsbericht, aktuelle Kostenentwicklung sowie Beratung und Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen

a) Erläuterung:

Aktueller Baustand

1. BA – Mehrzweckbecken & Technik und 4. BA - Kinderbecken

Im ersten Bauabschnitt wird in den Technikräume weiterhin gearbeitet. Das Gerüst wurde um das Umkleidebecken aufgestellt und die hinterlüftete Fassade wird demnächst angebracht.

In den Umkleideräumen hat der Trockenbauer die ersten Arbeiten getätigt - der Estrichleger finalisiert ebenfalls die Arbeiten. Im Beckenbereich werden die Restarbeiten im Juli durchgeführt – hier muss das Becken noch nachgearbeitet (Schweißnähte) und gesäubert werden.

2. BA – Multifunktions-/ Eingangsgebäude

Im Eingangsgebäude sind die Fenster und Türen bestellt und der Dachdecker nimmt die Arbeiten auf. Die Lieferzeiten der Fenster haben sich verlängert und werden voraussichtlich im August montiert. Derzeit müssen noch Absprachen bezüglich der Eingangsbereiche geführt werden.

3. BA – Freianlagen/ 4. BA – Kinderbecken

Firma Fröde hat das Volleyballfeld fertiggestellt und ist nun zum des Kinderbeckens übergegangen. Der Spielplatz und der Beckenumgang wird modelliert und erstellt. Im Anschluss an diesen Bereich sollen die Arbeiten am Mehrzweckbecken beginnen. Dies erfolgt im Juli.

Im Kinderbecken werden derzeit die Attraktionen mit der Firma Aquadrolics besprochen. Diese sind bis Ende Juli getaktet. Die Kinderrutsche wird derzeit final geklärt – die ursprünglich geplante Umsetzung funktioniert nicht – hier müssen Alternativen aufgezeigt werden.

Aktuelle Kostenübersicht:

Gemäß der StaVO vom Juni 2025 wurden folgende Kosten für die jeweiligen Bauabschnitte festgelegt:

BA 1 – MZB/ Technik/ Umkleidegebäude	7.900.000 €
BA 2 – Multifunktionsgebäude	1.225.000 €
BA 3 – Außenanlagen	1.000.000 €
BA 4 – Kinderbecken	<u>930.000 €</u>
Gesamt	11.055.000 €

Nach aktuellem Abrechnungsstand, deutlichen Massenmehrungen in einzelnen Gewerken und notwendigen technischen Zusatzarbeiten werden die zu erwarteten Gesamtkosten im 1. und 2. Bauabschnitt die ursprünglich kalkulierten Ansätze überschreiten. Der 3. und 4. Bauabschnitt befinden sich derzeit innerhalb des veranschlagten Budgets. Insofern wird eine Anpassung der Haushaltsansätze erforderlich werden.

Im Verlauf der Baumaßnahme entstanden Massenmehrungen und zusätzlichen Kosten, die zunächst innerhalb der Gesamtmaßnahme kompensiert werden sollten. Die erhofften Einsparungen in einzelnen Gewerken konnten jedoch nicht in dem Umfang erzielt werden, sodass die Nachträge nicht vollständig ausgeglichen werden können. Darüber hinaus führten die anhaltende Energie- und Rohstoffkrise zu weiteren Kostensteigerungen. Zusätzliche Mehrkosten ergeben sich außerdem aufgrund der verlängerten Bauzeit, insbesondere im Bereich der Baunebenkosten und Änderungen im Bauablauf durch sanierungsbedingte Umplanungen.

Insgesamt wird für die Gesamtmaßnahme eine Baukostensteigerung von 5-8 % gegenüber der bisherigen Kostenprognose erwartet. Eine genaue Aufstellung der zusätzlichen Kosten sowie Benennung der Baukostensteigerungen in den einzelnen Bauabschnitten wird für die Stadtverordnetenversammlung im September 2026 vorbereitet. Zudem sollen die Planer zu einer Gemeinsamen Sitzung des Ausschusses Kinder, Jugend, Soziales und Integration und des Bauausschusses im August eingeladen werden.

Im Rahmen der Diskussionen in den Ausschüssen wurde der Beschlussvorschlag modifiziert und entsprechend vermerkt.

b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:

GemHVO, HGO, Haushaltspläne der Kreisstadt Homberg (Efze)

c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:

Kostenstelle:	3060201803	Sachkonto:
verfügbare Mittel laut Haushaltsplan:	11.055.000 €	
Tatsächlich verfügbare Mittel:	500 € übrig (Beauftragungsstand) / davon Abrechnungsstand 7.055.000 €	

d) Ursprünglicher Beschlussvorschlag:

Die erforderlichen Mittel für die Maßnahme 3060201803 Sanierung Freibad Erleborn sollen entsprechend der Aufschlüsselung der tatsächlichen Mehrkosten über Mittelumwidmungen in der Stadtverordnetenversammlung im September 2026 bereitgestellt werden.

Die Planer werden zu einer gemeinsamen Sitzung des Ausschusses Kinder, Jugend, Soziales und Integration und des Bauausschusses im August eingeladen, um über die aktuelle Entwicklung der Baumaßnahme und die Kosten zu berichten.

Beschlussvorschlag des Ausschusses für Kinder, Jugend, Soziales, Sport und Senioren, des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Energie und des Haupt- und Finanzausschusses:

Die erforderlichen Mittel für die Maßnahme 3060201803 Sanierung Freibad Erleborn sollen entsprechend der Aufschlüsselung der tatsächlichen Mehrkosten über Mittelumwidmungen in der Stadtverordnetenversammlung im September 2026 bereitgestellt werden.

Die Planer werden zu einer gemeinsamen Sitzung des Ausschusses Kinder, Jugend, Soziales, Sport und Senioren und des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Energie im August eingeladen, um über die aktuelle Entwicklung der Baumaßnahme und die Kosten zu berichten.